

## **Warum ziehen Vögel?**

Die meisten Vögel ziehen, weil sie Nahrung suchen – im Winter ist es schwierig, in Europa Insekten, Früchte oder Samen zu finden, aber in anderen Teilen der Welt, wo das Klima wärmer ist, gibt es genügend davon. Warum bleiben denn die Vögel nicht das ganze Jahr über dort, wo es warm ist? Die Antwort ist einfach – im Norden, wo der Sommer angenehm ist und die Tage lang sind, ist es einfacher, die Jungen großzuziehen, als im heißen tropischen Sommer, wo es zudem von Feinden nur so wimmelt. Das Zugverhalten erleichtert deshalb das Überleben der Art, auch wenn natürlich nicht alle Tiere die strapaziöse Reise überleben.

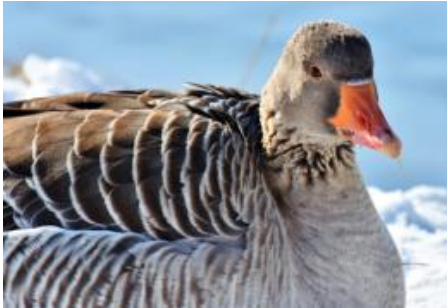
## **Wie bereiten sich die Vögel auf ihre Reise vor?**

Um die Reise in den Süden und zurück zu überstehen, müssen die Vögel gesund sein und genügend Fettreserven sowie ein tadelloses Gefieder haben. Nach der Brutsaison beginnen die Vögel deshalb, sich Fettreserven anzufressen. Wenn während dem Zug die Nahrung knapp ist, kann diese Reserve angezapft werden. Viele Vögel erneuern während dieser Zeit auch ihr Gefieder indem sie die alten Federn, insbesondere die Schwungfedern, durch neue ersetzen.

## **Wie wissen die Vögel wohin sie fliegen müssen?**

Die drei wichtigsten Orientierungshilfen für Vögel während dem Zug sind die Sonne, die Sterne und das Magnetfeld der Erde. Dank diesen können die Zugvögel ihre Position und die richtige Zugrichtung feststellen. Mit ihren Augen beobachten die Vögel die Positionen von Sternen und der Sonne und mit einem speziellen Rezeptor über dem Schnabel können sie das Magnetfeld wahrnehmen. Die jungen Vögel lernen sehr schnell, diese Informationen umzusetzen.

## Hier einige Beispiele von Kurz- bis Mittelstreckenzieher



Graugans



Rotkehlchen



Kranich



Kormoran



Star



Hausrotschwanz



Buchfink



Singdrossel



Kiebitz



Feldlerche